



## **Rede des aktuellen Vorsitzenden des Rats „Telekommunikation“ Luc Chatel vor dem Europäischen Parlament am 3. September 2008 „Die Telekommunikation, Beispiel für ein Europa mit menschlichen Antlitz“**

Der französische Staatssekretär für Industrie und Verbraucherfragen Luc Chatel, aktueller Vorsitzender des Rats „Telekommunikation“ sprach am 3. September 2008 vor dem Europäischen Parlament mit Blick auf Plenumssitzung am 23. September 2008, in der sich das Parlament mit der Änderung des europäischen Rechtsrahmens für die elektronische Kommunikation befasst. Er betonte, wie wichtig eine Überarbeitung nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch im Hinblick auf die Verbreitung von Wissen bei den europäischen Bürgern ist. „Die Telekommunikation ist das Beispiel für ein Europa mit menschlichen Antlitz“, so Luc Chatel.

- Bezüglich der Investitionsanreize in neue Internetverbindungen (Breitband) betonte Luc Chatel, dass es wichtig sei, den Wettbewerb weiter zu fördern, aber zugleich eine Risikoverteilung auf die verschiedenen Anbieter anzustreben, wie dies der Bericht der französischen Europaparlamentarierin Catherine Trautmann (PSE), Berichterstatterin beim „Telekompaket“, empfiehlt.
- In Bezug auf die Harmonisierung der Regulierung in der EU und der Frage der Schaffung einer europäischen Regulierungsbehörde für die elektronische Kommunikation äußerte Luc Chatel die Vorbehalte des Rats, die Befugnisse der Europäischen Kommission weiter auszudehnen. Eine Fortsetzung der engen Zusammenarbeit zwischen den nationalen Regulierungsbehörden werde bevorzugt. Es muss nun also ein Mittelweg zwischen der Schaffung einer Behörde zur Koordination der nationalen Regulierungsbehörden in der Union und der Schaffung einer unabhängigen Gemeinschaftsbehörde gefunden werden.
- Hinsichtlich der Verbesserung der Verwaltung der Sendefrequenzen teilt der Rat die Meinung des Parlaments, dass die Mechanismen der Frequenzuteilung flexibler gestaltet werden müssen. Luc Chatel erklärte, dass der Rat die Bitte der Parlamentarier, stärker an der Gestaltung der Leitlinien für die Verwaltung der Frequenzen beteiligt zu werden, zur Kenntnis genommen habe.
- Bezüglich der Verstärkung des Verbraucherschutzes begrüßte Luc Chatel die Vorschläge des Parlaments, die vorsehen, dass die im Vertrag enthaltenen Informationen detaillierter gestaltet werden müssen, und die eine Verbesserung der Maßnahmen zu Gunsten von Nutzern mit Behinderung befürworten. Er hieß auch die vorgeschlagenen Verbesserungen bei der Reduzierung der Fristen für die Übertragbarkeit von Telefonnummern und bei der Bekämpfung von unerwünschten Kurzmitteilungen („Sms-Spams“) gut. Des Weiteren müssen die personenbezogenen Daten sowie die Urheberrechte geschützt und die Verbreitung der europäischen Schaffenskraft gefördert werden

Die Zustimmung des Europäischen Parlaments zum „Telekompaket“ sollte es möglich machen, dass noch während der Ratspräsidentschaft Frankreichs große Fortschritte bei den Arbeiten an dieser Vorlage erzielt werden können.